Lübbecke 25.11.-26.11.2021

Ein Spiel an einem Wochentag – es wird also keine Bustour angeboten.

Daher haben sich die „Bahnfahrer“ dazu entschlossen, mit dem Auto (Wohnmobil und einem PKW) eine Zwei-Tagestour zu machen.

Und so ging es am 25.11.21 um 7:45 Uhr zunächst in Richtung Allertal. Da haben wir uns getroffen und erst einmal gemütlich gefrühstückt. Im Wohnmobil wurde der Tisch gedeckt. Mit frischen Kaffee, Brötchen und leckeren Auflagen konnte es perfekter nicht sein. In der fröhlichen Runde gab es sogar „Gosch-Salate“ die Peter Greve mitgebracht hatte. Nachdem Uli den Abwasch gemacht hatte, wurden die Navigatoren aktiv. Eine Route wurde schnell gefunden und ab ging es Richtung Lübbecke.

Als erstes ging es zum Hotel, das etwas außerhalb Lübbeckes war. Das Wohnmobil konnte auf dem Hotelparkplatz geparkt werden, was sehr nett war. Nach dem Einchecken und fangerechtem umkleiden ging es zur Halle. Die Autos konnten vor der Halle geparkt werden und ab ging es Richtung Innenstadt mit dem Gedanken etwas zu essen zu bekommen. Die Lokale machten aber erst um 17:00 Uhr auf, was für uns etwas zu spät war. In einer Seitenstr. Hatten wir aber Glück. Die „Alte Backstube“ hatte offen. Dort gab es „hausgemachte Küche mit einem Schuss Liebe“ und das von einer Wirtin/Köchin aus Hamburg. Eine verhältnismäßig kleine Speisekarte stellt sich für eine Mitreisende dann doch noch zu groß heraus. Es dauerte etwas bis die richtige Zusammenstellung getroffen war. Erst waren es die Pilze, dann das Schnitzel mit der Kräuterbutter. Schließlich hatte die Wirtin die rettende Idee die Souce getrennt zu servieren. Alle bekamen letzten Endes ihre ausgesuchten Speisen die sehr lecker waren.

Dann ging es wieder Richtung Halle, wo wir dann Dirk getroffen haben. Dieser hatte uns netterweise die Eintrittskarten besorgt. Man kennt eben die richtigen Leute am richtigen Ort – Danke Dirk.

Zum Spiel muss man nicht viel sagen. Schlecht gespielt und verloren.

Das tat unserer Geselligkeit aber keinen Abbruch. Am Hotel angekommen wurde der Kühlschrank im Wohnmobil geleert, und ab ging es auf Zimmer 2. Wieder mal eine fröhliche Zimmerparty nahm ihren Lauf. Vor Mitternacht begab man sich dann zur wohlverdienten, vor allem für die Fahrer, Ruhe.

Am Morgen haben wir dann in einer gemütlichen Gaststube gefrühstückt. Dabei wurde die Rückfahrt noch einmal besprochen. Trotz Nieselregen wollten wir ja noch etwas „Kultur“ machen. In Nienburg/Weser gab es einen kleinen Weihnachtsmarkt. Aber auch hier war es um die Mittagszeit etwas schwierig ein geöffnetes Lokal zu finden. Doch wir hatten wieder Glück. Es gab einen „Mexikaner“ der offen hatte. Natürliche wurde auch hier 2G streng geprüft. Das wurde für Uli zum Problem. Er hatte nämlich sein Handy zum Aufladen an der Steckdose im Wohnmobil. Dies bedeutete für ihn nochmal einen kleinen Spaziergang bei schlechtem Wetter. Eine umfangreiche Karte machte die Speiseauswahl wieder mal schwierig. Jeder hatte dann doch etwas gefunden. Gegen 15:00 Uhr ging es dann auf die letzte Etappe. Wir haben viel Glück gehabt und sind ohne Stau in Hamburg angekommen, und das am Freitag Nachmittag. Danke an unseren Fahrer Peter Greve.

Es hat wieder riesigen Spaß gemacht mit Euch. Ich bitte um Wiederholung – es ist schon eine tolle Truppe – ich wiederhole mich, aber man kann es nicht oft genug sagen.

Eure Anke (Stürmer)